

Presseinformation:

Titel: Österreichisch - Aserbaidsschanische Handelskammer (ATAZ) organisiert am Rande des World Economic Forum hochrangigen, bilateralen Meinungsaustausch zum Thema E-Government

Untertitel: Ali Abbasov, aserbaidsschanischer Minister für Kommunikation & IT am Rande des World Economic Forum in Wien

Wien - Die Österreichisch - Aserbaidsschanische Handelskammer (ATAZ) lud anlässlich des Wien Besuchs von Ali Abbasov, aserbaidsschanischer Minister für Kommunikation & IT, Vertreter Aserbaidsschans und Österreichs aus Politik und Wirtschaft zu einem hochkarätigen Meinungsaustausch zum Thema E-Government in die Räumlichkeiten der Capital Bank - GRAWE Gruppe AG im Palais Esterhazy. Einer Präsentation von Christian Rupp, Sprecher der Plattform Digitales Österreich im Bundeskanzleramt, welche die führende Rolle Österreichs in der Anwendung von Informations- und Telekommunikationstechnologien in der öffentlichen Verwaltung zum Inhalt hatte, folgten die Ausführungen des Ministers zur Situation von E-Government in Aserbaidsschan.

Ali Abbasov räumte ein, dass es Ziel Aserbaidsschans sei, bis 2025 von einer Öl und Erdgas abhängigen Volkswirtschaft zu einer High-Tech Nation zu werden und, dass es weiterhin große Anstrengung brauche um dieses Ziel zu erreichen. Speziell im Bereich E-Government wolle man letztendlich auf EU-Standard kommen. Laut dem Minister holt Aserbaidsschan sowohl bei Internetpenetration und der Verfügbarkeit mobiler Datenservices massiv auf. Aserbaidsschan, so Abassov weiter, sei sich bewusst, dass es hier noch weiteren Aufholbedarf gibt, um weiterhin ausländische Investoren ins Land zu holen.

Vertreter führender heimischer Unternehmen aus dem Informations- und Telekommunikationssektor sowie der Minister nahmen das Treffen wahr, um über konkrete Pläne einer künftigen Zusammenarbeit zu sprechen. ATAZ Präsident, Alon Shklarek, zeigte sich ob der erfolgreichen Initiative sichtlich erfreut: *„Genau darum geht es der Handelskammer: wir wollen unser Wissen und unsere Beziehungen nutzen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Aserbaidsschan nachhaltig auszubauen, zum Wohle beider Volkswirtschaften.“*

Über ATAZ

ATAZ mit Hauptsitz in Wien, wurde 2009 auf Initiative führender österreichischer Wirtschaftstreiber (Gründungsmitglieder OMV AG, Lansky, Ganzger + PARTNER, asp. consulting group, Siemens AG Österreich, COOP Himmelb(l)au Architekten) ins Leben gerufen, mit dem Ziel, als Türöffner für die wirtschaftlich äußerst interessante Region rund ums Kaspische Meer sowie den Ländern Zentralosteuropas zu fungieren und damit von Österreich ausgehend wirtschaftliche Brücken nach Aserbaidschan zu schlagen. Der Fokus von ATAZ liegt derzeit auf den Wirtschaftssektoren E-Government, Tourismus, erneuerbare Energie, Landwirtschaft sowie Bauwirtschaft und Infrastruktur.

Durch das ATAZ Büro in Baku/Aserbaidschan und die dadurch ermöglichten exzellenten Kontakte zu aserbaidchanischen Entscheidungsträgern sowie die hervorragende Vernetzung von ATAZ in Österreich, gelingt es der Handelskammer, ihren Mitgliedern ein umfassendes und einzigartiges Angebot an Serviceleistungen zur Verfügung zu stellen, welche den Ausbau der Handelsbeziehungen in besonderem Ausmaß unterstützen und damit die Markteintrittsbarrieren in Aserbaidschan für österreichische Unternehmen minimieren helfen.

Rückfragenhinweise:

Dr. Andrea Pelinka-Kinz

Head of Strategic Communication

Austrian-Azerbaijani Chamber of Commerce

Graben 10, 1010 Wien, Österreich

+43 699 105 19 700